

CARGOBEAMER TERMINAL

Deutschland



© CargoBeamer AG

Kunde:	CargoBeamer AG	Herstellkosten:	20 - 30 Mio. €
Auftrag	Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung, Verkehrsanlagen, Hochbau mit TGA; Oberleitung und Stromversorgung	Honorar:	0,3 Mio. €
Zeitraum:	2018 – voraussichtlich 2021		

Beschreibung

CargoBeamer AG setzt auf schnellere Verladetechnik vom Lkw auf die Schiene, um damit mehr Fracht von der Straße auf die Schiene zu bringen. 95% aller Sattelaufleger, Megatrailer, etc. sind jedoch nicht für die Verladung durch Kräne ausgerüstet und können so nicht auf der Schiene transportiert werden. Die CargoBeamer AG hat ein Verfahren entwickelt, dennoch den Umschlag vom LKW auf die Schiene schnell und kostengünstig abzuwickeln. Die Zugmaschine fährt die Ladung in einen speziellen Eisenbahnwaggon, der dann auf den Zug verschoben wird. Über 1000 Sattelaufleger können so pro Tag voll automatisiert ent- und beladen werden. Auch normale Terminals können per Kran die Ladung traditionell weiterverarbeiten.

Die beauftragte Planung für das „Horizontalumschlagterminal“ beinhaltet zwei Verladespuren, Schallschutzwände und Entwässerung für die Verkehrsanlagen. In den Leistungen der Spiekermann sind Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung, Verkehrsanlagen und der Hochbau mit TGA sowie Oberleitung und Stromversorgung enthalten. Von der CargoBeamer AG, Leipzig, wurde eine kombinierte Entwurfs- und Genehmigungsplanung beauftragt, um Doppelplanung und Zeitverluste zu vermeiden. Das Projektteam muss mit einer insgesamt sehr kurzen Planungszeit umgehen.